

Blitzlichtgewitter im Museum

Hochdahl (nm). »Wir haben die Künstler gerne hier zu Gast. Und die Künstler fühlen sich wohl bei uns«, sagt Udo Kampschulte, 1. Vorsitzender des Eisenbahn- und Heimatmuseums. Seit zwei Jahren stellen Mitglieder der freien Erkrather Künstlergruppe NEANDER-ART regelmäßig an den Öffnungstagen des Museums im Lokschuppen aus. Die Symbiose aus Kunst und Technik soll die Besucherfrequenz steigern.

Am vergangenen Samstag ging die Rechnung voll auf: Neben Loks und Wagns und märchenhaften Fotografien der Erkrather Künstlerin Melanie Jörms stieß ein Fotoshooting unter der Leitung von Stefan Junger in der atmosphärischen Location auf reges Interesse. Für den Düsseldorfer Fotografen gab es gleich zwei Unbekannte: »Ich kannte weder den Lokschuppen noch das Modell«, erklärt er. Und auch für Modell Katharina Lilienthal war es das »erste Mal«: Die 17-jährige Schülerin steht sonst lieber selbst hinter der Kamera und



will später Werbefotografin werden. Doch auch der Job vor der Kamera schien ihr zu liegen: Die Fotografen waren sichtlich zufrieden. Und Spaß an der Aktion hatten alle.

Foto: Marschall